

**PRESSEFRÜHSTÜCK**

**„Es ist Zeit – Schon zehntausende  
ÖsterreicherInnen für Ehe gleich!“**



**Donnerstag 3. September 2015 – 9:30 Uhr  
Standesamt Wien Innere Stadt, Trauungssaal**

*Rückfragehinweis: Rechtskomitee Lambda (RKL) – [www.RKLambda.at](http://www.RKLambda.at)  
Tel: 01/8763061 – 0676/309 47 37 – [office@RKLambda.at](mailto:office@RKLambda.at)*

**Wir danken für die Unterstützung des Pressefrühstückes**

Nach dem überwältigenden **Votum der irischen Bevölkerung im Mai** hat das **Rechtskomitee Lambda (RKL)** – auf Anregung des Vereines Vielfalt – eine überparteiliche **BürgerInneninitiative zur Aufhebung des Eheverbotes für gleichgeschlechtliche Paare auch in Österreich** gestartet (**Änderung § 44 ABGB**), an der mittlerweile **knapp 40 Organisationen beteiligt** sind. → [Einreichtext von „Ehe gleich!“](#)

Denn derzeit sind die deutschsprachigen Länder und Italien die **einzigsten westeuropäischen Länder**, in denen es noch keine völlige Gleichstellung von Homosexuellen bei der Ehe gibt, während auch in den USA durch den **Spruch des Supreme Court im Juni** bereits das Eheverbot gefallen ist. → [Europakarte](#)

Auch in Österreich ist die Bevölkerung bereits zu 73% für die Gleichstellung. → [Market-Umfrage](#)

Im **Juni und Juli** wurden daher im Rahmen von „Ehe gleich!“ in ganz Österreich insgesamt **14.431 schriftliche Unterstützungserklärungen gesammelt**, und am 5. August 2015 dem **Parlament übergeben**.

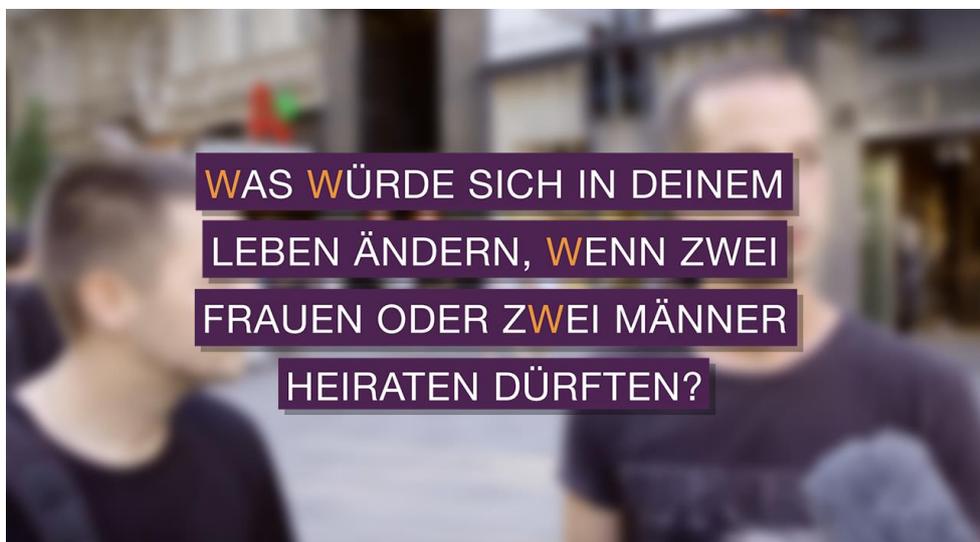
Seit dem **13. August 2015** ist nun die **Online-Unterzeichnung auf der Parlamentshomepage** möglich, in den **letzten drei Wochen** haben dort **bereits knapp 25.000 ÖsterreicherInnen online unterschrieben**, bisher ohne Berichterstattung in den Massenmedien! → [Statistik Online-Unterschriften](#)

Die heutige Pressekonferenz ist daher der **Auftakt der medienöffentlichen Kampagne für „Ehe gleich!“**:

- Nach der Zuweisung an den **Petitionsausschuss des Nationalrates** erwarten wir dort eine **breite Diskussion** mit der **Einholung von Stellungnahmen der Regierung, ExpertInnen-Hearings** und einer **parlamentarischen Enquete**. Am Ende muss eine **Empfehlung an den Justizausschuss** stehen und eine **freie Abstimmung im Nationalrat** ermöglicht werden.
- Zur Information der Öffentlichkeit **geht heute die neue Kampagnenhomepage online**, die neben **Hintergrundinformationen** und **Stellungnahmen zahlreicher Prominenter** auch den **Direktlink zur Online-Unterstützung** auf der Parlamentshomepage anbietet (*Credit: CIDCOM*)

[www.ehe-gleich.at](http://www.ehe-gleich.at)

- Dafür wurde von „Es wird besser“ ein **eigenes Kampagnenvideo produziert**, das ab heute auf der Homepage abrufbar ist (*Credits: Hikmet Kayahan, Gregor Schmidinger, Nino Leitner*):





**Begrüßung: Stadträtin Sandra Frauenberger (zuständig für Antidiskriminierung & Standesämter)  
in Anwesenheit von Mag.<sup>a</sup> Alena Sirka-Bred (Leiterin MA 26 – Personenstand)**

## **VORAB-STATEMENTS DER REDNER/INNEN**

*(entsprechend der Reihenfolge der Statements am Podium)*

**Dr. Helmut Graupner – Erstunterzeichner von „Ehe gleich!“ (Präsident RKL)**

*"Weil es in einer freien demokratischen Gesellschaft nicht zwei Gruppen von Recht für zwei Gruppen von Menschen geben darf. Ein Recht für alle!"*

**Barbara Schlachter-Delgado (Obfrau FAmOs – Familien Andersrum Österreich)**

*"Wir haben vor allem das Wohl unserer Kinder vor Augen! Solange wir nicht heiraten dürfen vermittelt man unseren Kindern, dass ihre Familien minderwertig sind. Die Ehe sorgt für zusätzliche Stabilität und Sicherheit für Kinder und ihre Familien, auch Regenbogenfamilien sollten das ihren Kindern bieten können."*

**Mag. Heinz Patzelt (Generalsekretär Amnesty International Österreich)**

*„Eines ist klar: Ehe ist ein Menschenrecht. Völlig unabhängig von Geschlecht und sexueller Orientierung. Es wäre hoch an der Zeit, dass die Politik hier aktiv tätig wird und nicht darauf wartet, von nationalen und internationalen Gerichten gezwungen zu werden.“*

**Dr.<sup>in</sup> Barbara Helige (Präsidentin Öst. Liga für Menschenrechte)**

*"Ist es nicht erfreulich, wenn zwei Menschen – und zwar gleichgültig welchen Geschlechts – füreinander im höchsten Maß Verantwortung übernehmen wollen? Es gibt keine Rechtfertigung für die Verweigerung dieses Menschenrechts."*

**Univ.-Lekt. Mag. Johannes Wahala (Leiter Beratungsstelle Courage, Präsident ÖGS)**

*"Gesetze schaffen Wirklichkeiten! Die EHE FÜR ALLE würde in Österreich eine Realität der Akzeptanz und des Respekts gegenüber gleichgeschlechtlich empfindenden Menschen, ihren Partnerschaften und ihren Familien schaffen und fördern!"*

**Laura Schoch (Vorsitzende Bundesjugendvertretung)**

*"Gerade für junge Menschen ist es wichtig in einer offenen und gleichberechtigten Gesellschaft aufzuwachsen. Dafür braucht es auch rechtliche Rahmenbedingungen. Die Gleichstellung von homosexuellen Paaren in Bezug auf die Ehe ist ein längst überfälliger Schritt gegen Diskriminierung."*

**Im Anschluss an die Pressekonferenz Fotomotiv mit den anwesenden NGOs und Brautpaaren.**

# UNTERSTÜTZT DURCH FOLGENDE 37 ORGANISATIONEN

